

WAHLKREISPOST SABINE BÄTZING LICHTENTHÄLER

Hallo Wahlkreis!

Die nun vor euch liegende Ausgabe meiner Wahlkreispost ist diesmal ein wirklich besonders bunter Strauß geworden.

Von einer Stellungnahme Malu Dreyers zu den Gewalttaten, die uns in den vergangenen Wochen erschüttert haben, einem vor diesem Hintergrund besonders interessanten „Tagesthemen“-Interview mit dem Berliner Professor Herfried



Münkler, bis zu einer ganz persönliche Danksagung zum nun schon 70. Geburtstag der Jusos findet ihr noch eine ganze Menge mehr.

So war die Ministerpräsidentin im Rahmen ihrer „Sommerreise“ am vergangenen Mittwoch zu Besuch in meinem Wahlkreis in Betzdorf und hat sich dort über „Betzdorf digital“, ein Pilotprojekt des Fraunhofer-Instituts informiert, dass die Digitalisierung im ländlichen Raum erforscht und vorantreiben will.

Auch bleibt uns leider einmal mehr eine Auseinandersetzung mit der AfD im Landtag nicht erspart. AfD-Landes- und Fraktionschef Oberst Junge macht auch in unserem Landesparlament mit kruder Militärrhetorik von sich reden, greift die Abgeordneten anderer Parteien persönlich an und stellt sich selbst als „Opfer“ dar. Dazu gibt es klare Worte von mir und unserem Generalsekretär Daniel Stich.

Vielleicht habt auch ihr den Nominierungsparteitage der Demokraten und der Republikaner in den Vereinigten Staaten verfolgt. Ich bin jedenfalls gespannt, wie der Wahlkampf weiter verläuft. Nach der Sommerpause hier, dürfte es auch in den USA dann allmählich in die „heiße“ Phase zwischen Hillary Clinton und Donald Trump gehen.

Für mich gilt: I'm with her. – And you? ;-)

Viele Grüße – und schöne Ferien euch!
Eure Sabine

MIT HALTUNG GEGEN TERROR UND GEWALT

Malu Dreyer für Widerspruch und Menschlichkeit

„München, Reutlingen, Ansbach – Deutschland erlebte ein Wochenende der Gewalt. Wir alle verurteilen die Taten auf das Schärfste. Wir trauern um die Opfer. Wir nehmen Anteil und sind in Gedanken bei den

Betroffenen und Angehörigen“, so Malu Dreyer in der vergangenen Woche zu den schrecklichen Gewalttaten in Bayern.

HALTUNG

Die Ministerpräsidentin betonte aber, auf was es ihrer Meinung nach jetzt besonders ankomme: „Wir sind klar in unserer Haltung: Niemand wird diese Taten für seine Propaganda und seinen Hass instrumentalisieren, ohne unseren deutlichen Widerspruch zu spüren. Hass ist nicht unsere Antwort auf Hass. Unsere Antwort ist Menschlichkeit.“

MEIN TIPP ZUM KLICKEN: HERFRIED MÜNKLER ZU GEWALT UND TERROR

Herfried Münkler, Professor an der Berliner Humboldt-Universität, ist mit seinen schonungslosen Analysen unserer Gegenwartsgesellschaft und ihrer soziologischen Phänomene nicht unumstritten.

Kürzlich war Münkler in einem Interview zu Gewalt und Terror in den ARD-„Tagesthemen“ zu sehen. Ein Gespräch, das zum Nachdenken, gerade über unsere Reaktion, einlädt. Auch wenn ich ihm sicherlich nicht in allen Punkten folgen kann, ist es einen [Klick](#) definitiv wert.

ALLES GUTE, LIEBE JUSOS!

Ein Dank von Sabine Bätzing-Lichtenthäler zum 70.



Liebe Jusos,

heute ist es wirklich einmal an der Zeit, Danke zu sagen. Danke, für eure Unterstützung in den vielen Wahlkämpfen, die – egal ob zum Bundes-, zum Land- oder zum Kreistag – wir gemeinsam bestritten haben.

Danke für eure Einladungen zu euren Politischen Stammtischen, die ich gerne angenommen und mit euch über eine wirklich unglaublich große Vielzahl an Themen diskutiert habe. Behaltet euch die große Neugierde, das Nachhaken, auch die Kritik und den Anspruch, es immer noch besser machen zu wollen, als die „alte Tante“ SPD. Das belebt die Partei und bringt sie und ihre Funktions- und Mandatsträger zurecht dazu, sich und das eigene Handeln vielleicht einmal mehr selbstkritisch zu hinterfragen.

Und nicht zuletzt danke dafür, dass ihr mir selbst vor über 20 Jahren eine politische Heimat gegeben habt, als eine junge Frau, die sich einfach engagieren wollte.

Alles Gute zum 70. Geburtstag. Macht weiter so!
Eure Sabine



MALU DREYER BESUCHTE BETZDORF

Ministerpräsidentin auf Sommerreise durchs Land

„Betzdorf ist in der Zukunft schon angekommen“, freut sich Malu Dreyer über die weite Strecke, die die Stadt an Heller und Sieg auf dem Weg in die digitale Zukunft schon beschritten hat. Dies sei vorbildhaft fürs Land.

Als Ministerpräsidentin besucht Malu Dreyer auf ihrer „Sommertour“ derzeit Städte und Gemeinden in ganz Rheinland-Pfalz. Am vergangenen Mittwoch, den 28.07.2016, war Dreyer in der Ökumenischen Stadtbücherei in Betzdorf zu Gast und ließ sich das Projekt „Betzdorf digital“ vorstellen. Mit dabei waren die Landtagsabgeordnete Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Betzdorfs Bürgermeister Bernd Brato.

Betzdorf ist hier Modellstadt für ein Pilotprojekt des renommierten Fraunhofer-Instituts in Kaiserslautern. Die Ministerpräsidentin zeigte sich begeistert von den Möglichkeiten, die das Projekt schon jetzt bereithält und von dem großen ehrenamtlichen Engagement, das es mitträgt.

Zudem lobte sie die Verbandsgemeinde Betzdorf und das Engagement ihres Bürgermeisters Bernd Brato für die Eigeninitiative, bereits vor Jahren die gesamte Kommune selbstständig mit High-Speed-Internet durch ein modernes Glasfasernetz versorgt zu haben. „Betzdorf ist damit schon in der Zukunft angekommen“, zeigte sich Dreyer erfreut.



Bürgermeister Bernd Brato, Ministerpräsidentin Malu Dreyer, die ehemalige Landtagsabgeordnete Anna Neuhof (Grüne) und Staatsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler, MdL mit den jungen Teilnehmern von „Minecraft: Betzdorf 2050“ – ein digitales Projekt der Betzdorfer Jugendpflege.

AFD-STRATEGIE MUSS ENTLARVT WERDEN

Fraktionschef Junge spricht mit gespaltener Zunge

„Uwe Junge inszeniert sich öffentlich gerne als starker Mann der AfD, als kriegserfahren und kampferprobt. Gerät Uwe Junges Partei jedoch selbst für ihre nicht selten rassistische, völkische und menschenverachtende Wortwahl in die Kritik, ist Herr Junge der erste, der sich gestenreich beklagt. Schnell fabuliert er dann von vermeintlichen Kampagnen gegen die AfD, und er tut jedwede sachliche Kritik als nicht akzeptabel ab“, äußert sich Daniel Stich, Generalsekretär der SPD Rheinland-Pfalz, kritisch zum Auftritt Junges im SWR-Sommerinterview.

Diese AfD-Strategie sei nicht neu, betont Stich: „Auch Uwe Junge spricht mit gespaltener Zunge: Auf der einen Seite beklagt er im SWR-Interview in einem mitleidigen Tonfall, dass sich SPD-Politiker der AfD gegenüber sprachliche Entgleisungen leisten würden.“ Auf der anderen Seite verteidigt er in dem gleichen Interview seine militärische Sprache und betont, er dürfe Politiker anderer Parteien als „Seelenverkäufer“ bezeichnen und ihnen „niederträchtige Hetze“ vorwerfen.



Auch Sabine Bätzing-Lichtenthäler weiß von weiteren Entgleisungen Junges und seiner AfD-Funktionäre im Landtag zu berichten: „Wie Oberst Junge verhalten sich auch andere Parteisoldaten der AfD regelmäßig wie die Axt im Walde. Davon zeugen Zwischenfälle im rheinland-pfälzischen Landtag, bei denen die AfD-Fraktion verbal massiv über das Ziel hinausgeschossen ist. Die SPD wird die AfD auch weiterhin als das entlarven, was sie ist: keine Alternative für Deutschland. Mit dieser Partei gilt es, hart in der Sache, aber fair im Umgang umzugehen.“

IN EIGENER SACHE: WIR MACHEN FERIEN

Die „Wahlkreispost“ pausiert bis Ende August

Für die Schülerinnen und Schüler in Rheinland-Pfalz heißt es bereits seit dem 18. Juli: Ferien! Dies gilt nun auch für die Parlamente in Bund, Land und Kommunen, für die die parlamentarische Sommerpause erst kürzlich begonnen hat.

Die Landesregierung bleibt natürlich weiter dran, an den ganz akuten Herausforderungen für unser Land. Und unsere Ministerpräsidentin nutzt die Zeit, sich mit ihrer „Sommertour“ ein Bild von den vielen Projekten und den ganz allgemeinen Entwicklungen in den Landkreisen, Städten und Gemeinden des Landes zu machen.

Auch die „Wahlkreispost“ von Sabine Bätzing-Lichtenthäler verabschiedet sich damit nun vorerst in eben diese Sommerpause. Auch wir machen ein paar Tage Ferien und melden uns dann Ende August gerne mit unserer neuen Ausgabe 32/2016 zurück!

Allen Leserinnen und Lesern und dem gesamten Wahlkreis 1 wünschen wir ein paar schöne und erholsame, hoffentlich noch sommerliche Tage. Alles Gute und bis dann!

